

# Dr. Melanie Herget

## 1 BILDUNGSGANG

---

1995	Abitur, Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium, Braunschweig
1995 – 1996	Jahres-Tournee mit der internationalen Bildungsorganisation „Up with People“ durch USA, Kanada, Skandinavien
1996 – 2002	Diplomstudiengang „Umweltwissenschaften“, Universität Lüneburg Schwerpunkte: Umweltinformatik und Umweltkommunikation
2013	Promotion zum Dr.-Ing., Fakultät V – Verkehrs- und Maschinensysteme, Technische Universität Berlin Thema: <i>Verkehrsverhalten und Mobilitätsstrategien von Familien in ländlichen Räumen Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung rollentypischer Arbeitsteilung</i>

## 2 BERUFSTÄTIGKEIT

---

11/2018 bis heute	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsanstalt für Ländliche Räume, Wald und Fischerei <i>Wissenschaftliche Politikberatung für die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“, AG 4 Mobilität/ Technische Infrastruktur</i>
01/2013 – 11/2018	Senior Expertin am InnoZ – Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, Berlin, verantwortlich für das Themengebiet „Innovativer Landverkehr“ <i>Leitung von Praxis- und Forschungsprojekten, Beratungs- und Moderationsdienstleistungen für u.a. BMVI, UBA, DB RegioBus</i>
01/2009 – 11/2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin TU Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung <i>Drittmittelprojekt „Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum“ (gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Volkswagen AG Konzernforschung)</i> und Promotionsabschlussstipendium der TU Berlin
05/2008 – 06/2008	Robert Jungk Stipendiatin für Zukunftsforschung, Salzburg, <i>Literaturstudie „Die Zukunft der geschlechtstypischen Arbeitsteilung und der damit verbundenen Mobilitätsmuster“</i>
04/2007 – 11/2008	Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Firma Autovision, Wolfsburg <i>Beratungsdienstleistung in der Abteilung „Zukunftsforschung und Trendtransfer“ der Volkswagen AG</i>
03/2006 – 03/2007	Redaktionelle Praktika: Oekom Verlag, München; Friedrich Verlag, Hannover; Braunschweiger Zeitung; Volkswagen AG Wolfsburg
02/2005 – 11/2005	Stipendiatin der Deutschen Bundesstiftung Umwelt: <i>„Simulation und Transferförderung für das Erkennen und Bewältigen von Gemeingut-Dilemmata – ein empirisches Unterrichtsforschungsprojekt“</i>
02/2004 – 01/2005	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Göttingen, Abteilung Didaktik der Biologie
07/2002 – 12/2003	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie Projekt „KURS 21: Schulen unternehmen Zukunft“ <i>Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ sowie Anbahnung von Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen</i>